

Hilfe! 3 verhaltensauffällige Grundschüler

Beitrag von „FrauBounty“ vom 5. September 2005 23:00

Na ja, das Kind ausgrenzen kanns doch nicht sein. Dieses Kind hat nämlich auch ein Recht auf Unterricht und vor allem auf Förderung. Ich habe auch ein Kind in meiner Klasse, das wirklich alles schmeißt. Gut, ich habe an einer Förderschule soz.-emotion. Entwicklung auch andere Arbeitsbedingungen, aber vielleicht dennoch ein paar Tipps.

Diesem Kind schiebe ich nun immer etwas Verantwortung zu so nach dem Motto "Hilfst du mir mal da und da?" "Du bist jetzt für diese und jene Aufgabe verantwortlich." Dieses Kind erlebt das als Aufwertung, als Bestätigung seiner selbst und kann auch endlich mal ein anderes Verhalten zeigen.

Ansonsten... Nicht ihn bestrafen, ermahnen etc, sondern die anderen Kinder verstärken, wenn sie es schaffen, ruhig zu bleiben. Z.B. mal ne Runde Bonbons.

Vermutlich ist es für deinen kleinen Chaoten auch einfach zu viel verlangt, "ruhig zu arbeiten". handele mit ihm etwas aus, setz einen Vertrag auf nach dem Motto, in dem es um eine dir wichtige Regel geht. Darauf baust du dann ein Verstärkersystem auf.

Such den Kontakt zu den Eltern - was ist da los, dass er so auffällig ist? Hast du schonmal über ein (neues Schulgesetz 😊) AO-SF- Verfahtrn nachgedacht. Wenn er wirklich so untragbar ist, kannst du dir und vor allem dem Kind doch auch Hilfe holen.

Ich halte es für sehr wichtig, dass da auch Diagnostik anläuft, zumal das auffällige Verhalten ja sehr stabil und übergreifend zu sein scheint.

Ich hoffe, ich bin dir jetzt nicht zu sehr auf die Füße getreten, nuzr mir legen diese Kinder sehr am Herzen. Ich hatte heute erst ein Elterngespräch, aus dem wieder mal ersichtlich wurde, was das für einen Druck für Kind und Eltern bedeutet, wenn ein Kind in einer Klasse als permanenter Unruhestifter abgestempelt wird. das nimmt auch dem Kind die Chance, sich anders zu verhalten.

So, viel geschrieben...

Liebe Grüße...